

Quartalsbericht 02/2016

## **IKK Südwest mit positiven Ergebnissen**

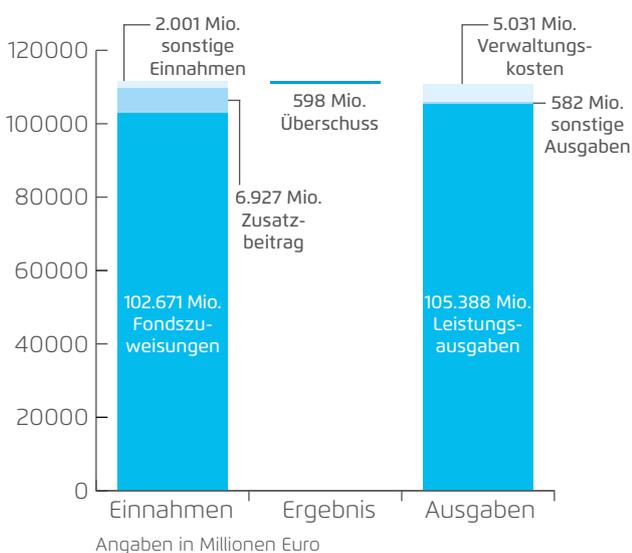
Die Finanzen der IKK Südwest entwickeln sich auch im zweiten Quartal 2016 planmäßig, zum 30. Juni 2016 wurde ein leichtes Plus in Höhe von etwa drei Millionen Euro erwirtschaftet. Aufgrund der immer weiter steigenden Ausgaben und des Kostendrucks, der sich in allen Bereichen des Gesundheitswesens bemerkbar macht, rechnen wir für das Gesamtjahr 2016 auch weiterhin mit einem leichten Defizit. Auch in der Gesetzlichen Krankenversicherung insgesamt gehen wir von einem leicht negativen Jahresabschluss aus.

Die erfreuliche Versichertenentwicklung seit Beginn des Jahres setzt sich zudem fort. Knapp 6.000 neue Versicherte haben der IKK Südwest ihr Vertrauen geschenkt; dies entspricht einem Wachstum von rund einem Prozent. Diese Entwicklung bestätigt uns als starke regionale Krankenkasse, die für ihre Versicherten unter anderem in Prävention und Gesundheitsförderung investiert.

### Politische Kernfragen der Finanzierung

Nach wie vor sieht die IKK Südwest den morbiditätsorientierten Risikostrukturausgleich (Morbi-RSA) als zentralen Punkt für ein sinnvoll finanziertes und zukunftsfähiges Gesundheitssystem. Die hier bestehenden dringlichen Reformbaustellen, die derzeit einen fairen Wettbewerb unter den Krankenkassen behindern, werden zunehmend politisch und medial wahrgenommen. Insbesondere steht hier die fehlende Berücksichtigung der unterschiedlichen regionalen Versorgungskosten und -strukturen im Fokus.

Die IKK Südwest erwartet, dass die diskutierten Reformbaustellen im Morbi-RSA vom Bundesgesundheitsministerium zeitnah behoben werden. Eine RSA-Evaluation mit den vorhandenen Gesamtdaten des Bundesversicherungsamtes muss gezielt und zügig beauftragt werden. Nur so kann eine Grundlage für die nötigen gesetzgeberischen Maßnahmen spätestens zu Beginn der nächsten Legislaturperiode geschaffen werden.

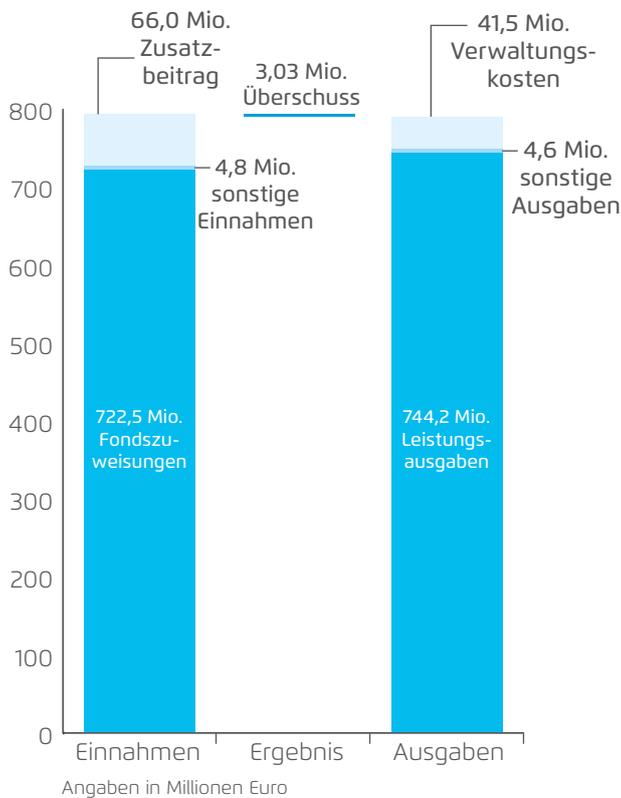


### Einnahmen und Ausgaben der GKV

Die gesetzlichen Krankenkassen haben bis zum 30. Juni 2016 Einnahmen in Höhe von 111.599 Millionen Euro erzielt. Die Ausgaben belaufen sich auf 111.001 Millionen Euro.

# 598 Mio. Euro

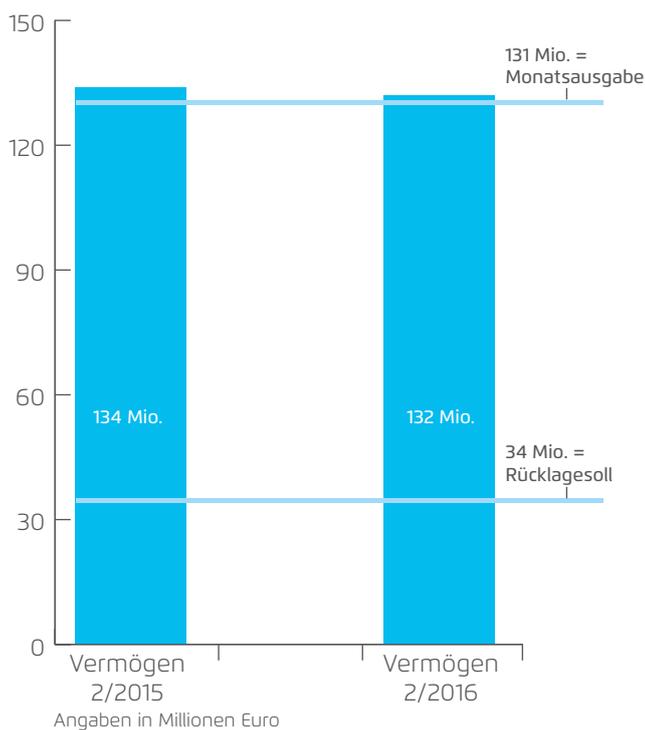
## Überschuss in der gesetzlichen Krankenversicherung



## Einnahmen und Ausgaben der IKK Südwest

Im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2016 lagen die Einnahmen bei 793,32 Millionen Euro. Die Ausgaben lagen bei 790,29 Millionen Euro. Damit ergibt sich folgendes Bild:

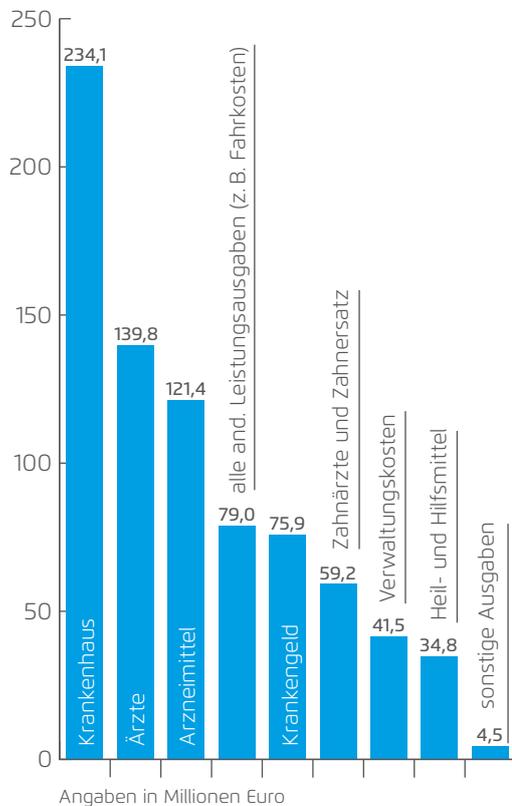
# 3,03 Mio. Euro Überschuss



## Vermögen der IKK Südwest

Die IKK Südwest hat zum 30. Juni 2016 ein Vermögen von 132 Millionen Euro. Hiermit können die Ausgaben von mehr als einem Monat finanziert werden. Damit ist die IKK Südwest solide aufgestellt und erfüllt alle gesetzlichen Anforderungen.

# 132 Mio. Euro Vermögen



744,2 Millionen Euro, das heißt knapp 94,18 Prozent der Gesamtausgaben, gab die IKK Südwest bis zum 30. Juni 2016 in Form von Leistungsausgaben für die Versorgung ihrer Versicherten aus. Den größten Anteil daran hatten die Ausgaben für Behandlungen im Krankenhaus, gefolgt von den Ausgaben für ärztliche Versorgung (Ärzte und Zahnärzte) sowie Arzneimittel. Die Verwaltungskosten machten 5,25 Prozent der Ausgaben aus.

# 94,18 %

der Gesamtausgaben gab die IKK Südwest für die Versorgung ihrer Versicherten aus

## Entwicklung der Mitglieder und Versicherten

	01.01.2016	01.07.2016	Veränderung absolut	Veränderung in Prozent
Pflichtversicherte	361.618	363.357	1.739	0,48 %
Freiwillig Versicherte	44.377	45.988	1.611	3,63 %
Rentner	58.650	61.028	2.378	4,05 %
<b>Mitglieder</b>	<b>464.645</b>	<b>470.373</b>	<b>5.728</b>	<b>1,23 %</b>
Familienangehörige	181.133	181.308	175	0,10 %
<b>Versicherte</b>	<b>645.778</b>	<b>651.681</b>	<b>5.903</b>	<b>0,91 %</b>

[www.ikk-suedwest.de](http://www.ikk-suedwest.de)



**IKK Südwest**  
Berliner Promenade 1  
66111 Saarbrücken  
Tel.: 06 81 9 36 96 0  
Fax: 06 81 9 36 96 9999